

Frederiks Rede zum Thema *SQUADA – Separiertes Queren für Alle in Darmstadt*

am 11.12.2025 in der Stadtverordnetenversammlung

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, liebe Kolleginnen und Kollegen,

auf den Änderungsantrag jetzt kann ich so nicht eingehen, das ist halt ein bisschen schwierig, wenn der nicht im MoBOB oder wenn man – aber vielleicht kann der Dezernent, der Paul, dann noch was dazu sagen.

Ich wollte vor allem darauf eingehen, ich meine, wir haben jetzt hier bei SQUADA eine holländische Schutzkreuzung als Best Practice gehabt. Für uns von Volt war das natürlich interessant zu sehen: Wie funktioniert denn so ein Best Practice, wenn man das mal versucht zu übertragen nach Deutschland? Man sieht, es ist ein langer, steiniger Weg und am Ende kommt doch ein bisschen was Anderes bei raus. Aber wir haben jetzt etwas, was wir mit dieser Magistratsvorlage realisieren werden. Und vielleicht kann der Vorreiter Darmstadt ja irgendwann Best Practice für Deutschland sein, weil in Deutschland, hofft man, kann das ja dann ein bisschen kopieren.

Es ist ja auch kein reines Bauprojekt, sondern es ist ein Forschungsprojekt, es wird von der h_da dann auch begleitet. Man schaut, wie gut es dann wirklich funktioniert. Dieses Design, das wir haben, was Herr Seyfried schon angesprochen hat, dass es Fehler verzeiht, dass es sicherer ist für Fahrradfahrer beim Rechtsabbiegen, dass die länger gesehen werden von Autofahrern und es so zu weniger Unfällen kommt oder weniger gefährlichen Unfällen. Es gibt eine deutliche Trennung zwischen dem Rad- und dem Kfz-Verkehr. Und es ist auch nicht nur für die Fahrradfahrer besser, sondern es gibt auch für die Fußgänger eine bessere Führung. Wir haben dafür auch eine hohe Förderquote von 80 % durch den Klima- und Transformationsfonds, was auch sehr erfreulich ist für unsere klammen Kassen.

Und zum Schluss kann ich dazu nur sagen: Es ist Mut und Beharrlichkeit, die sich irgendwann auszahlen. Man hätte natürlich auch sagen können: Wir lassen das, wir nehmen das nicht. Auch jetzt vielleicht ein *lessons learned*, dass man sagt, in Zukunft versuchen wir nicht mehr, europäische Best Practices zu kopieren. Aber ich finde, man sieht, dass es sich jetzt doch auch auszahlt. Und auch die Diskussionen, die man geführt hat, haben ja unsere Stadtplanung geholfen.

Und was man vielleicht jetzt noch mitnehmen sollte, dass wir in Zukunft nicht nur zu dieser Mut und Beharrlichkeit, dass wir die nicht nur haben, sondern auch vielleicht noch die Geschwindigkeit hinzubekommen. Dass wir auch schaffen, unsere Infrastruktur in einer gewissen Maßstab zu ertüchtigen, die nächsten Jahre, den wir ja auch brauchen. Deswegen bitte ich um Zustimmung und freue mich, wenn das Projekt dann irgendwann realisiert ist.

Hier findet ihr die zugehörige [Magistratsvorlage](#).